

## Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503  
Fax: 0431 / 988 - 1501  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh.gruene-fraktion.de

**Nr. 305.10 / 28.05.2010**

## Kubicki muss Netzsperrren-Unfug beim Glücksspielstaatsvertrag zügig beenden

Zur Äußerung Wolfgang Kubickis am Mittwoch auf einer Veranstaltung der Friedrich-Naumann-Stiftung in Kiel zu geplanten Sperrverfügungen gegen Glücksspielseiten im Internet erklärt der netzpolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Thorsten Förter**:

Herr Kubicki, ich fordere Sie auf klarzustellen, dass Netzsperrren nicht Teil der Gesetzgebung sind und entsprechende Sperrungen auch nicht auf anderem Wege verfolgt werden.

Um es deutlich zu machen: Der chinesische Weg im Internet ist keine Lösung für Schleswig-Holstein. Das gilt für die Bekämpfung der Kinderpornographie ebenso wie für die Ausschaltung von Konkurrenz, um künftigen privaten Glücksspielanbietern gute Gewinne zu beschern.

Ich empfehle den Regierungsfractionen, diese Debatte durch ein klares Wort schnell zu beenden, bevor sie richtig beginnt. Die Regierung hat im Moment wichtigere Baustellen.

\*\*\*

### Hintergrund:

Landesregierung und CDU/FDP-Koalition haben im Landtag bereits klar gemacht: Sie wollen eine Änderung des Glücksspiel-Staatsvertrags und das staatliche Glücksspielsmonopol beerdigen.

Jetzt wurde berichtet, dass der FDP Fraktionsvorsitzende Wolfgang Kubicki auf einer Veranstaltung einer FDP-nahen Stiftung in diesem Zusammenhang auch die Forderung nach Sperrverfügungen gegen die Verbreitung ausländischer Glücksspielanbieter im Internet erhoben haben soll (Quelle: <http://www.telemedicus.info/article/1767-Online-Gluecksspiel-Schleswig-Holstein-will-Sperrverfuegungen.html>).